

Beschluss der Jahresmitgliederversammlung BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Kreisverband Düsseldorf am 17. März 2018

1 Bürger*innenbeteiligung in Düsseldorf: gute 2 Maßnahmen ausbauen und ausweiten

3 Wir Grüne haben 2014 in der Ampelkooperation die Beteiligung der Düsseldorfer*innen
4 als Schwerpunkt festgeschrieben. Eine neue politische Kultur, mehr Dialog und
5 Mitsprache, Transparenz und offene Daten haben wir als Ziele mit SPD und FDP
6 vereinbaren können.

7 Tatsächlich hat sich in den vergangenen Jahren schon einiges bewegt. Die
8 Beteiligungsformen in der Stadtplanung werden intensiver und beginnen früher.
9 Beispielsweise zum Konrad-Adenauer-Platz, wo die Bürger*innen schon bei der
10 Aufgabenstellung mitreden. Auch das zukünftige Stadtentwicklungskonzept wird im
11 Projekt „Raumwerk D“ aktuell mit breiter Beteiligung weiterentwickelt. Weitere positive
12 Schritte gab und gibt es in den Bereichen Jugendpolitik, Kulturpolitik,
13 Quartiersentwicklung, Mobilität, Open Data.

14 Trotzdem sind wir mit der aktuellen Bürger*innenbeteiligung in Düsseldorf noch nicht
15 zufrieden und fordern weitere Verbesserungen:

16 **1. Mehr Transparenz und Beteiligung**

17 Es gibt noch zu viele Planungen und Projekte ohne ausreichende Partizipation.
18 Projekte wie der Metro-Pavillon am Rhein oder das Open-Air-Gelände auf den
19 Messeparkplätzen müssen in Zukunft transparent gemacht werden, so dass die
20 Bürger*innen die Pläne kennen, Fragen stellen und sich einbringen können. Hier sind
21 der Oberbürgermeister und die Verwaltung gefordert, aus den Hinterzimmern
22 rauszukommen.

23 **2. Kommunikation und Sichtbarkeit**

24 Die Bürger*innenbeteiligung läuft an vielen Stellen der Stadt und der
25 Stadtverwaltung – das ist richtig und muss so sein. Das vorhandene Beschwerde-
26 Management muss erhalten oder ausgebaut werden. Es muss aber auch eine
27 Bündelung dieser Maßnahmen geben, ergänzt um Hinweise auf andere Wege und
28 Instrumente, sich einzumischen (z.B. Mängelmelder, Beschwerdeausschuss). Hierfür
29 bietet sich eine zentrale Webseite an, die alle aktuellen und grundsätzlichen Projekte
30 bündelt. Auch die Chancen moderner Online-Beteiligung müssen dabei genutzt
31 werden.

32 **3. Beteiligungskonzept und Leitlinien**

33 Gerade weil die Projekte der Bürger*innenbeteiligung dezentral erfolgen, braucht die
34 Stadt ein grundsätzliches Konzept, einheitliche Leitlinien und eine zentrale
35 Koordinierungsstelle in der Verwaltung. Gleichzeitig sollten experimentelle
36 Beteiligungsformate getestet werden.

37 Auch wenn die Bürger*innenbeteiligung in Düsseldorf an einigen Stellen viel besser
38 geworden ist, viele Städte in Deutschland sind hier schon weiter. Für das
39 Beteiligungskonzept, die Leitlinien sowie die Koordination und Kommunikation gibt es
40 daher viel Erfahrung und gute Vorbilder. Wir erwarten daher von der Ampel, dass diese
41 wichtige Vereinbarung innerhalb der nächsten zwei Jahre umgesetzt wird.